Cricount täglich mit Musuohme ber Sonn- und Beitiage.

steels stretelfährlich ther mit Medgerlahm 1,25 .4, Im Begirlesmb 10 Km.-Berkeht 1.40 .4, Im Abeigen Wattiemberg 1,50 .4. Rongts-Whompements nach Berhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Slatt für den Oberamts-Sezirk Nagold.

Ferniprecher Rr. 29.

89. Sahtgang.

Bofifchedikonte Nr. 5115 Stutigeri

für bie einfpatt. Beile ans gemöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmat. Cinchenng 10 4. bet mehrmaliger entipredent Rabert

> Beilagen: Plauberfillbeben

umb Wirlit. Semtagebiatt

ME 262

Dienstag, ben 9. November

1915

Kruzevac genommen. — Kreuzer "Undine" gefunken.

Amilides

Gewerbefriegehilfe.

Bur Bearbeilung einer Reihe won befonderen Mufgaben, bie aus Anlag bes Rriege an Die Bentrafftelle für Gemerbe und Sandel herantreien, haben wir mit Genehmigung bes St. Minifteriums des Innern eine befondere Gemerbeforberungsanftalt errichtet. Diefe führt ble Begeichnung Gemerbe-

kriegshilfe

1915.

den und

Bruber

25,

t Ber-

inb er-

on und

meinen in

in felbft

itag, den

(Sonne)

berbanber, Mutter-

frete Be-

Zel. 515.

eb.

Die Gewerbekriegshille ifat tatig gu merben, soweit bie Erledigung ber Sache nicht ber Bentralftelle felbft ober einer ihrer andern Anftalien vorbrhalten ift. Im mefentlichen ift Die Aufgabe ber Gewerbenriegehilfe, ben Angehörigen von Gemerbe und Sandel in ben gahlreichen Gallen unterfrugend gur Gelte gu treten, in benen ihnen infolge ber gegenwärtigen Berhaltmife Schwierigkeiten in ber Foriführung ihrer Beteiligten beim Begug ber für ihren Betrieb notwendigen Waren, fomeit folde erreichbar find, beraten und unterftugen. Bunadit, aber keines mags ausschlieglich, ift babei an die Angehörigen ber verschliebenen Zweige bes Rahrungsmittelgewerbes und . handels gedacht. Außer beim Baren-bezug wird bie Unftalt bie Gewerbetreibenben in ben geeigneten Fällen, joweit möglich, auch beim Abjage ihrer Ergeugniffe und Baren unterftugen. Außer ben Angehörigen pon Gewerbe und Sandel wird bie Anftalt auch ben Bereinigungen von Berbrauchern auf Bunfch ihre Unterftukung leihen. In einzelnen Gallen ber Beiailgung ber Anftalt, benen eine großere und allgemeinere Bebeutung gukommt, werben im Bedarfsfall befondere öffentliche Bekanntmagungen ober fonftige Benachtichitgungen ber Beteiligten erfolgen.

Die Inaufpruchnahme ber Anftolt fieht ollen Angeho. rigen ber porfiehend begeichneten Rreife offen. Someit babet eine permittelnbe Tätigkeit ber Unftalt in Anfpruch genommen wird, ift eine Gebilbt gu entrichten, Die filt bie einzelnen Galle unter bem Befichtspunkt feftgefest wirb, baß fie lediglich eine Entschädigung für die Roften ber

Anftalt barftellt.

Der Gig ber Anftalt befindet fich im Rangleiftoch bes

Landesgewerbemufeums in Stuttgart.

Die Leitung ber Anftalt ift einem kaufmannlich vorge-blibeten Beamten libertragen. Diefer wird ben Beteiligten gu munblicher Ruchipenche wochenilich on brei Rachmittagen von 3 bis 6 Uhr, und zwar Montage, Mittwodie und Greitage gur Berfugung fieben. Bu andern Beiten konnen Befucher nur bann mit Befrimmtheit barauf rechnen, ben Leiter ber Unfielt angutreffen, wenn gupor eine Berfidnbiunng fiber ben Belipunkt mit ihm flattgefunden hat. Schriftlicher und Fernfprechve behr ift mit ber Anftalt mabrent ber ilbilden Beichaftoftunden jederzeit möglich.

Bir laben bie Beteiligten ein, von ber neuen Gewerbeförberungsanftalt möglichft anogiebigen Bebrouch gu machen, Be mehr fie fich an bie Anftalt menben merben, befto mehr mirb biefe ihre Beburfniffe kennen leenen und fo für beren Befriedigung fatig werben konnen.

Stuttgart, ben 22. September 1915. Doft ha f.

Agl. Gberami Magold.

Die Gemeindebehörden merden auf die im "Stanmangeiger" Rr. 258 erichlenene Bekonntmachung bes Borftanbes ber Berficherunguanftalt Burtemberg vom 27. por. Dits., beireffend Menberungen und Ergangungen ber Grundidhe gur Bebampfung ber Arbeitelofigkeit mah-rend bes Rtieges vom 19 Oktober 1914 und

25. Januar 1915 ber Grundfage filr Rilegobronkenfürforge vom 25. Januar

1915, hiemit hingewielen,

Bei biefem Unlag mirb ben Gemeinben bie Ginführung einer Rriegeerwerbelojer filrforge, begw. bie Inangriffnahme von Rofftanbrarbeiten und bie Conffung begw. ber weitere Murbau einer ausglebigen Rriegekrankenfürforge nachb: uchlich empfohlen.

Den 7. Roo. 1915.

Rommerell.

Befanntmachung betr. Marttverbst.

Der am 11. bo. Mis. in Sorb fallige Biehmarkt ift megen ber g. 3t. herrichenben Maul- u. Rtouenfeuche vom R. Dberamt Dorb werbaten worben. Dagegen wird bie Abhaltung Des Redmermarkte geftattet.

Den 8. Ropember 1915. Amimann Maner.

Der amtliche Tagesbericht.

WIB. Großes Hauptquartier, 8. Nov. Amtlich. (Tel.)

Beftlicher Ariegeichauplan:

In ben Bogefen ichloffen fich norböftlich von Celles an bie Befehnug eines feindlichen Minentrichtere burch unfere Truppen lebhafte Dabtampfe mit Sanb. granafen und Minen an. Im Silfenfirft wurde bem Begner ein vorgeschobenes Grabenftud entriffen.

Bentuant Immelmann fcog geftern weftlich pon Douni bas 6. feinbliche Fluggeng ab, einen mit brei Mofdinengemehren ausgerufteten englifden BriftolboppelDeftlicher Ariegeschauplas:

Beeresgruppe bes Generalfeldmaricalle v. Sinbenburg:

Subild und fubbfilich von Riga, ferner meftilch um Jatobftabt, beiberfelts ber Gifenbahn Mitan-Jafobftabt und por Dunaburg griffen bie Ruffen nach ftarter Fenervorbereitung mit erheblichen Rraften an. Ihre Angriffe find teilweife unter fchweren Berluften für fie abgeichlagen.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bayern:

Reine wejentlichen Greigniffe.

Beeresgruppe bes Generals von Linfingen:

Ruffifche Angriffe nordweftlich von Cartornet blieben erfolglos. 3 Offigiere und 271 Maun fielen gefangen in unfere Sand,

Balfanfriegeichauplas.

Defterreichifch-ungarifche Truppen haben 3manjien und ben Bijenac (896 Meler), 7 Rim. norboftlich bacon, erreicht.

Dentiche Truppen find im Angriff auf Die Bohen filblich von Rraljeve. 3mifchen Araljevo und Arnfevac ift bie Weftliche Morawa an mehreren Stellen überfchritten. Menfebae murbe bereits in ber Radt vom 6. gum 7. Rosember befest. Heber 3000 Cerben find unverwnudet gefangen genommen, über 1500 verwundet in Lagereiten gefunden. Die Bente befteht, fowell binber feftfteht, in 10 Befchüten, viel Munition und Material, femle erh blichen Berpflegungevorraten.

3m Tale ber füblichen (Bluacke) Morava murbe

Brastovce burchfchritten.

Oberfte Deeresleitung.

Die eroberte Festung Rifch

ift einer ber Orte, bie burch ibre Lage won der Burfehung bage beft mint fcheinen, immer wieber von ber Burle bes Reieges heimgefucht gu werben.

Selbft die Stadt Raiffus, wie Rifch im Altertum bieg. nebenbel bemerkt ber Geburtsort Raifer Ronftanting bes Großen, mußte burch flarke Mauern und tiefe Graben ben

Der Landwehrmann!

Raum verklangen ble trugigen Lieber, Die Landwehr riichte ins Gelb, Die Stragen auf und nieber, Wogt noch bie junge Weit. - Die Mutter weint, und Die Rleine fragt: "Wann kommt ber Bater wieber?" "Rind, fpricht bie Mutter, er bat gefagt: "Entweber nicht - ober als Delb.

Biele Bochen find nun vergangen, Draugen ber Derbft feine Rrange flicht. Es liegt fo ein eigenes Bangen 3m grautrüben Dammerlicht. - Die Mutter weint, und bie Rieine fragt: "Bas hat uns die Sonne verhangen?" "Rind, fpricht die Mutter, er hat's ja gefagt: Entweber ale Deib - ober - nicht! . . . Mnither Appelt.

Wie follen wir unfere Rrieger ehren?

Der Bund für Beimatichut ichreibt uns: Berfchiebene Bitten um Beratung, Die bei uns eingegangen find, beweifen uns, bag fcon be und bort bie Grage ermogen wird: wie ehren wir unfere Rrieger? Es ift allen Beteiligten bringenb anguraten, bod jest noch keinen enbgiltigen Beichluß über biefe Frage gu faffen. Denn

fowohl unter unferen Feldgrouen wie unter unferen einheis | erkundigen. Bor allem aber ift es bringenb notwendig, mifchen Runftern bericht allgemein die Auffasjung, bag fich unfer Bolk mit Fragen biefer Art an feine Runftmit ben Relegerbenkmalern in ber früher fiblichen Form (Dbelish, Germania ufm.) unter beinen Umfidnben forigefahren merben follie. Bielmehr ift ber Rreis ber Möglich. keiten, die filt Kriegerehrung in Betracht kommen, ein un-gleich viel weiterer. Reben Rapitalftiftungen gu fog'alen Imeden aller Art (g. B. Berftummeiten- und Dinterbirebenen-Fürforge) hann por allem auch bie Musführung gemeinnutigiger Anlagen, die ber Schönheit unferen Canbes und ber Bolkegefundheit bienen, in Betracht kommen (Scunanlagen, Gichenhaine, Spielplate, Spagiermege, Schuthegirke). Befonbers gu begrugen mate en, menn an Stelle ber fcmucklofen eifernen Brunnen, die unfere fconen alten Steinbrunnen fo vielfach verbrangt haben, ftattliche Rriegsgebachtniebrunnen neu entfteben murben. Chenjo konnien unfere Rirchen mit Gebenklafeln, Glaufenftern, Mofaiken und anderen Gedachtniszeichen, unfere Griedhofe mit Rapellen geschmildet werden, welche ber Erinnerung an die große Beit gewidmet maren. Friedennlinden bleiben ein wurdiges Gebachtnismal und sollten besonders als Erfag für abgehende Dorf- und Gelblinden in Betracht gezogen

Do man an ble Errichtung eigentlicher Benkmaler benkt, ift gleichfalls gu berlickfichtigen, bag unfere heutige Ranft eine viel reichere Auswahl von 3been gu berartigen Runftwerken bietet, als diejenige nach 1870. Man follte baber bie Grage ber Benkmaiform nicht kurgerhand ent-Scheiben, fondern fich über die verfchiebenen Doglichkeiten

ler menbet. Dieje find bie berujenen Fachieute in Denkmalfragen und fie verdienen beate befondere Radifiginahme, weil fle uns in Beiten bes Friedens vielfach erfreut, mabrend bes Rileges aber oftmals Rot gelitten haben. Rur burch ihre Mitarbeit wird es gelingen, Die Denkmalfrage mit berjenigen kilnftleifichen Burbe ibfen, welche allein ben gemaltigen Leiftungen unferer tapferen Beimatoerielbiger entfpricht. Um bie Ramen ber famtilchen Answarschierten, ihre Schichfale und biejenigen ber Deimatgemeinde ju veremigen, empfiehlt fich - vielleicht neben einem fonftigen Denkingt - bie Anlage eines Gebenkbuchs mit Chronin in wliediger Form, wie fie g. B. gegenwärtig von einer bem "Bunbe" nahrftebenben Geite vorbereitet wirb.

Die Aufbringung ber Mittel für bie Reiegerehrung wirb umfo leichter fein, je mehr man von koftfpieligen Denkmalporichlagen ohne fogialen ober gemeinnligigen Ginfchlog abfleht. Befonders finnig und pietainoll mare es, menn gu Ehren ber im Rriege Wefpillenen von beren Dinierbilebenen und Freunden Gedachtnia-Stiftungen gu einem ber oben

genannten 3wecke gemacht milrben. In allen Fragen ber Rejegerehrung merben bie hunft-forbernben Bereinigungen unferen Lanbes, barunter auch ber Bund für Deimatichus gerne gur Berfügung fieben. Schon fest kann mitgeteilt werben, daß ber Bund eine

Drudfdrift porbereitet, in welcher die einschlägigen Grogen in heimailichem Sinn von fachkundiger Geite behandelt

LANDKREIS &

Andrang wen Rriegsvolk frember Bolkeifidimme hemmen, 1 benn wie heute, fo führten aud bamals von allen Geiten Berkehenwege, die nicht nur von friedlichem Raufmannsvolk benutt murben, gu biefer Stadt. Ster murben bie Goten im Jahre 269 nach Chrifius beftegt, aber Attilas Sorben gerftorten fpater bie Stadt mit ber ihnen eigenen Grundlichkell. Ratifilich erftand Rifch wieber aus feiner Miche wie fo manche Stadt, über bie bas Rriegsfeuer bohinpeitichte, und megen feiner Lage erftand es ebenfo felbitverftandlich wieber als Geftung. 1386 murde bie Teftung Rifc von den Durken erobert und ipfeite in fpateren Beiten in ben türkijdpofterreichifden Rriegen ble bofe Rolle eines Rampfpreifes, um ben Defietreicher und Tilrben, bie Bunbeegenoffen von heute, blittig rongen. Bei Rifch flegte Mark-graf Ludwig von Baben um 24. September 1689 über die Tfirken, aber bereits im nachften Jahre fab fich ber Berfeibiger ber Geftung, Graf Stahremberg, genötigt, por bem Sauptheere ber Tiltken gu kapitulieren. 1737 fiben mir es wieder in öfterreichifdem Befig, balb baranf aber von ben Eftrien guruderobert. Die Befegung der Stadt burch bie Gerben fand am 11. Januar 1878 ftatt, nachbem ber tfirkifden Bejagung nach tapferer Begenwehr freier Abgug bemilligt morben mar.

Rifche Saupiwichtigkeit murbe burch feine Lage an den Bauptverkehrs- und Operationslinten ben Landes gegeben. Ueber Mijch führen die Strafe und die Gifenbahn Belgrad-Leskovac-Rumanovo-Ueskub-Galoniki. Rifch liegt an der Stragen- und Gifenbahnlinte Rifd-Rifavatal-Birot- Sofia-Ronftantinopel. Bon Rifch führt auch bie Strage über ben Brepolac-Sattel nach Beifing. - Für Rriegsgeiten hatte aber Riich burch feine gunftige Lage in ben Talern bes Timok, ber Mifana und ber Morana noch eine besondere Bedeutung, benn dieje Taler murben als ebenfoviele Raume angejeben, aus benen ferbifche Armeen gegen Bulgarien vorbrechen konnten. Freilich, man konnte fich nicht verhehlen, bag bie Stragen und Raume, bie gum Borbrechen gegen den Geind brauchbar find, auch auf ber anderen Geite bem Einbrechen bes Feindes blenftbar gemacht werden konnen, wie dies heute ber Fall ift. Man hatte aus diefem Grunde die Befestigungsmeike von Rifd, welchen außerdem im Falle der Bedrohung Beigrabs als Regletungspit ins Muge gefagt worden mar, keineswegs pernachläffigt. 3m Sahre 1885 begann bie Reuanlage ber Werke, durch die Difch gur Lagerfestung gemacht werben follte. Die Stadt felbft, in bem 4 Ritometer breiten Sale ber Mijava geiegen, mußte natürlich burch ble Soben, welche bas Becken, in bem fle liegt, umgaben, gefchitt werben. Die alte Bitabelle mit ihren Baftionen mar fur bie Berteibigung vollfidnbig wertios geworben, mochte fle auch gur Anlage eines Depois fehr brouchbar fein. Ohne baber an eine Umwandlung ber tiefgelegenen Stadt gu benken, gab man ihr einen Blittel von fleben heute nicht mehr gang unobernen Forts auf ben Soben, Die 250-650 m über ber Stabt und 4-11 Rim, von biefer entfernt tiegen. Bang modern maren biefe Forts gwar nicht mehr, aber für ben Rrieg im Gebirge immerhin nicht leicht gu nehmende Werke. Augerdem waren die Soben um Rifch noch aus ber Beit ber Rriege 1876 und 1885 mit gabireichen Gelbichangen bebedet, und was fich aus derartigen veralteten Felbichangen in kunger Beit machen lagt, bas haben bie Turken im Jahre 1912 burch ben Ausbau von Schangen aus berfelben Beit bei Tichatalbicha bemiefen. - Unverwundbar mar freilich Rifch leineswegs. Das breite Moravatal biente mit feiner Erweiterung an der Rifavamfindung gerabegu als Titr gu ber Geftung. Allerdings mußte ber von Rorden kommenbe Gegner, der bies Sal benugen wollte, fcmere Bergftellungen und viele Stabte nehmen, che er fo weit fublich gelangen konnte. Aber auch nach Often gu bilbete bas Sal ber Rifana einen Weg für ben Grind, falls biefer bas wie ein Spertfort vorgeschobene Birot nahm. Und die Bulgaren eroberten Birot fehr balb. Auch bas Sal bes Timok führte nabe an die Stadt beran, wenn fich Rnjagevac nicht als Feftung und Riegel gu halten vermochte. Und Rnjage. pac hielt bem bulgariichen Anfturm nicht ftanb. Go fah benn Rifch im Diten, von Birot aus, eine feindliche Armee | von Rifch als Rriegsgiel Die Beibehaltung ber eroberten

durch bas Rifavatal über Bela Balanka, eine zweite Armee im Rorboften non Anjagenac aus, fiber bas Plateau von Trefibaba im Anmorich, und es war ibm, nachdem Birot und Bela Balanka im Often, Anjagevac und bas Plateau non Trefibaba im Rorboften nicht zu halten gemefen maten, mohl blar, daß fein Stilnblein balb gefchlagen haben merbe. (Berl. Lok.-Mng.)

Die Rampfe in Gerbien.

GRG. Frantfurt, 8. Nov. Einzelheiten fiber bie Einnohme con Rifch find in Sofia noch nicht eingetroffen, boch wird bekannt, daß um ben Befig ber Stabt erbitierte Rabkample ber mit Tobesverantung fturmenben bulgarifden Infanterie ftattfanben. Bor bem Einzug ber Bulgaren hatten die Serben alle Munitionsmagazine in die Luft ge-

Rach stemlich verlößlichen Angaben foll auch ein ferbifcher General foll gejangen morben fein. In Rifch, wie auch in ben umliegenden Orticalten murben gablreiche frangofifche und englische Sahnen mit die Entente begrugenben Auffchriften vorgefunden,

Berlin, 8. Rop. Aus bem Jeibe wird unter bem 6. Rovember ben Berlinern Biattern berichtet : In Anerkennung ber wirhlich außerorbentlichen Leiftungen ber bei bem Bormarich auf ber großen Strafe Rraljemo nach bem Morawatal kampfenden Truppen wurde vom beutschen Raffer an ben Ffihrer bes Armeekorps folgendes Telegramm gerichtet :

Die Ginnahme von Realjemo burch beanbenburgifche, heffische und mürttembergische Truppen ift ein schöner Lohn ber portrefflichen Leiftungen ber unter Ihrer bemahiten Filhrung ftebenben Berbanbe. 3ch fpreche 3hnen hierzn meine wolle Anerkennung aus. Blibelm I. R.

Dieje kaiferliche Anerkennung wurde vom Rorpakommanbeur ben Truppen mit folgendem Korpsbefehl bekannt

3d fpreche ben Derren Divifionskommandeuren und Offigieren bes Generalflabes und familichen fechtenben Truppen, sowie Rolonnen und Trains des Armeekorps meine Gilickwilniche gu biefer allerhochften Anerkennung aus. Sie foll uns ein neuer Anfporn fein, unter Anfpannung aller Rrafte pormarts gu gehen, bie ber Feind gang niedergerungen ift.

Diefer Befehl murbe pon ben Truppen mit großem

Beifall aufgenommen. Cofia, 7. Rov. (BIB.) Amtlider Bericht vom 5. Rov.: Auf der gangen Ausbehnung ber Front verfolgen wir die geschlagenen Armeen bes Feindes, der fich auf überfturgiem Ruckzuge befindet. Unfere nordlich ber Mifama operierenben Eruppen haben fich bem Morawatal genähert und find bei Paracin in birekte Berbindung mit den bentiden Truppen getreten, die von Morden vorraden. Um 3 Uhr nachm. haben wir bie Jeftung Alfd genommen. Wir verfolgen fcnell ben anf bem Rudguge befindlichen Feind. Unfere im Sal ber bulgarifchen Morama porgehenden Truppen find in die Chene pon Leskovac porgebrungen. Unjere Dffenfine in ber Ebene von Roffomo wird auf ber gangen Gront fortgefest. Bei Prifep, Arivolac und Strumina haben wir die Offenfive der Engfanber und Grangofen angehalten und ben Beind unter Betradtliden Berluften fur ifin jurudigeworfen. Biele Befangene und noch unliberfehbares Renegematerial aller

Dem Berl, Lokang, wird von feinem Berichferflatier aus bem Felbe gemeibet: Der Angriff in bas fublich Rragujevac fich erftreckenbe Dochgebirge fchreitet ohne Stockungen fort. 2Bas bier fett ansgesochten wird, ift ber ausgesprochene Gebirgakrieg und fpleit fich in gang kleinen Gefechien ab gegen einen Geind, ber hier in ben Doben gu Daufe und mit biefer Rriegffihrung von allereher vertraut ift. In Anerhennung ber außero bentlichen Leiftungen hat ber Ratier bem Guhrer bes Aimeekorps, bas Rragujevac einuahm,

Mit find in unfere Sanbe gefallen.

feine vollfte Anerkennung ausgesprochen. Die Boff. 3tg. fcreibt: Indem Radoslamem am Tage

Stabte bezeichnete, bat er jum erftenmal öffentlich auf bie

Abficht einer Teilung Gerbiens hingewicfen. Diefeibe Zeitung fagt gu ber Lage in Gerben: Richt Ronig Beters Schuld und nicht bie größere feines gangen verblendeten Bolkes bilgt heute Gerbien, fondern es fallt als Opfer bes tuffifd-frangofifchen Blindniffen.

Bwei engl. Divifionen gegen bie Bulgaren.

GRG. Frankfurt, 8. Rov. Aus London meldet bie "Frankfurter Zeitung": Die englische Gefanbichaft in Athen erhielt ein Telegramm, wonach gegenwärtig zwei Divifionen, das find 40 000 Mann den Bulgaren entgegenmarichieren.

Mailand, 7. Rov. 2888. Der Sonderberichterflatter bes "Gecolo" brahtet feinem Blatte aus Salonift, bog eine Divifion bulgarifder Truppen Donaftir bebrange. Die ferbifchen Berieibigungstruppen felen nur zwei allerbings ausgezeichnete Regimenter finek. Die Gerben bitten fich fcon jest mit vier Batterien auf bie fehr ftorke Stellung am Babunaberg, 40 Rilometer nördlich von Monaftir, zurlichgezogen, wo bereits auch englifche Ravollerie aufgestellt fei.

Baris, 7. Nov. 2528. Der "Figaro" melbet aus Rom: Dan fest bie Strafen von Santt Quarante nach Monaftir und von Antivari nach Rieka und Mitrowiga wieber in Stand, um bas ferbifche Deer burch Albanten und Montenegro perproplantieren gu konnen.

Lord Ritchener Oberbefehlshaber über die Balfantruppen?

Rach einer Rotterbamer Melbung ben Berl, Tagebl. gibt bas englifche Breffebureau bekannt : Lord Ritchener ift auf Erfuchen feiner Rollegen aus England abgefahren, um bem öftlichen Relegeschauplag einen kurgen Befuch gu

Ueber Ritcheners neue Stellung fcreibt bie Rreugzig. Die Gorge um Aegypten und ben Suegkanal hat gu Ritcheners neuer Beftimmung Anlag gegeben. Es fragt fich, ob er fich guerft nach bem Balkan begeben, ober ob bie Reife birekt nach Megnpten gehen wirb.

Die "Demiche Sageszeitung" berichtet: Rach ber Del. bung eines belgifchen Blattes wird Ritchener ben Oberbefehl liber bie Balkantruppen fibernehmen.

Gin Borftof an den Dardanellen ab: gewiefen.

Avuftantinopel, 7. Nov. WIB. Das Baupiquartier teilt mit: An ber Darbanellen front beichog unfere Artillerie bei Anaforta ein Torpedoboot und ein Transportfdiff mit Feinden, die bei Remikliliman lagen. Es wurden mehrere Treffer ergielt. Der Transport entfernte fich in Rauch gehilli. Am 6. Rov. befchildigte unfer Feuer ein feindliches Fluggeng, bas in der Gegend von Rutichukkemibil inn Meer fiel, mo unfere Artiflerie es weiter beichabigie. Geine Trimmer murben vom Feind iu ber Rabe von Lagarettgeiten ans Ufer gezogen. In diefem Abichnitt nahmen bret feindliche Banger und ein Torpeboboot, wie gewöhrlich erfolglos, an bem Tenergefecht teil. Bei Ari Burnu Fenergefecht und auf bem linken Flügel lebhafteres Bombenmerfen. Bei Gebbul-Bahr perfucte ber Feind im Bentrum nach einem Feuerliberfall gegen unfere Siellungen porzustogen, indem die Soldaten Bomben marfen. Der Berfuch icheiterte unter unferem Feuer und ber Feind murbe vollfiandig veririeben. In diefem Abichnitt fand wie gewöhnlich Jenergefecht fiatt. Der Feind ichleuberte innerhalb 24 Stunden gegen unferen linken Fifigel eima 1300 Granaten, ohne irgend einen Erfolg gu ergielen. In ben anberen Fronten nichts von Bebeutung,

Das neue griechtiche Rabinett.

Wie wir geftern melbeten wurde bas nene griechtiche Rabinett unter bem Borfit von Skulubis gebildet, ber bas Minifterium bes Meußern übernimmt. Minifterprofibent Skulubis ift ein Mann von 80 Jahren. Er fteht, wir ti.

Andere Deutungen febr phantaftifcher Art verfuchen bas Symbol des Halbmondes mit dem Himmelakörper in Berbindung gu bringen. Go wird von Mohammed, ber durch Bundertaten fich Anhanger erwarb, berichtet, bag eine feiner Bunder barin bestand, daß er ein Abbild bes Bollmondes in einen Holbmond permanbelte, indem er ben Mond in 2 Salften fcmitt und bie eine Salfte im Aermel verbarg. Go mare ber Salbmond fein Symbol geworben.

Eine andere Ergablung melbet, daß bei ber Einnahme von Ronftantinopel burch bie Türken D'e eine Dalfie bes Mondes fich verfinfterte und daß gur Erinnerung an dies Ereignis der Saldmond das Wahrzeichen der Tilrken wurde, Aber gegen diefe Geschichte spricht, daß das Saldmond-Symbol viel alter ift als bie Einnahme Ronftantinopeis. Schon zu Ende des 12. Jahrhunderts war die Spife des Beltes des Gultans Mohammed Tekeich von Chwaresm mit einem Halbmond gelch nückt. Dichengis Chan führte bei ber Erftfirmung ber Chinefifchen Mauer im Jahre 1209 auf feiner, mit neun weißen Rogidmeifen gegierten Tataren-fahne bas Beichen bes Halbmondes, und anberthalb Sahrhunbert fpater trug bie rote Sahne, bie Gulten Orchan ben Baniticharen verlieb, an ihrer Spige einen fibernen Salbmond. Go ift bas geheinnisvolle Beiden jebenfalls bereits mit ben Anfängen bes Ilams verm üpft und blickt auf eine altehrwürdige Bergangenheit guruck.

Woher ftammt ber Salbmond?

Der Balbmond, bas uns heute jo nabe gerlichte und mobivertraute Wahrgeichen unferer Berblindeten, der Tileken, wird von uns natürlich mit bem aufgehenden jungen Mond in Berbindung gebracht, ber als Dau felbftverfiandlichfte Borbild biefes Enmbols bes Iflams ericheint. Gilt bie Wiffenichaft aber ift biefer Bufammenhang burchaus nicht jo naheliegend wie fur ben Laien, vieimehr find bie Belehrten, die fich mit bem Uriprung bes Salbmonds beschäftigt haben, gang anderer Anficht. Bunficht ift ber Salbmond mit bem Stern, ber uns

heute von allen tilrkifden Johnen grugt, burchaus bein rein mobammebantiches Beichen. Er geht weit in bie poriflamitifche Beit guriich, mar bereits bas Wappen ber altrömtichen Brooting Illinicum, und die Müngen aus ber tomifchen Ratierzeit meifen vielfach diefes Bahrzeichen auf. Das Zeichen Des Halbmondes hat man, wie Dr. E. M. Rronfeid in feinem inhaltsreichen Buch fiber ben "Rrieg im Aberglauben und Bolksglauben" bes Raberen aus. führt, mit uralten Amuletten und Solismonen in Begiehung gebracht. Rach Anficht bes Archaologen Billiam Ridgeman ift bas mohammebanifche Symbol auf ein wohlbekanntes Amuleit gurudguführen, bas urfprfirglich aus einer Rlaue, Realle ober einem Sauer bestand. 3m Laufe ber Beit murben gwel folde Reallen aneinandergefügt, die meift burch ein Band ober einen Silberftreifen vereinigt wurden, und fo erhielt bas Amulett eine halbmonbiormige Form, die in

einem einzigen Studt aus bem Material herausgeschnitt ober geschnitten murbe.

Go verlor diefes Salbmond-Symbol jede Spur feiner Eniftehung aus ber Rrolle, und nur in manchen Dekorationsmuftern wird noch die Stelle befonders betont, an ber friiber die beiben Rrallen miteinander verbunden murben. Diefes unheilabmenbenbe Amulett aus ben zwei vereinigten Rrallen ift vielfach, auch in Europa, verbreitet; nur benit man babel freilich ftets an ben gunehmenben Simmelskorper, beffen Form es batftellt.

Rach ber Anschauung anderer Gelehrten ift ber Solbmond ein umgeformtes Sufeifen, und allerlei volkskundliche wie geschichtliche Satsachen laffen biefe Anfchauung als febr wahrscheinlich geiten. Die Wichtigkeit, die bas Pjerd bei ben Nomadenvölkern besag, die große Liebe, die bekannt-lich ber Araber seinem Roffe entgegenbringt, fie ließen alles mit bem Bierd Bufammenhangende in bedeutungsvollem Lichte ericeinen. Go ift ber Rogichweif, ber noch heute eine Auszeichnung bes tilrkischen Baschas blibet, schon in sehr früher Zeit Kriegs- und Deereszeichen ber flamkischen Romabenstämme; ein Roßschweif wurde dem Hauptling vorangetrogen und wehte von seinem Lagerzeit. Aehnlich mag dem Juseisen die Ehre zuteil geworden sein, als ein besonders Symbol angesehen zu werden. Die orientalischen Juseisen haben eine andere Form als die unfrigen; mit Rickssicht auf die schlechten Wege und die scharfen Felskanten, ble oft gu überichreiten find wird das Innere bes Pferbehufes burch eine Metalipiatte geschügt, die bem Sufeisen eine groß Tehnlichkeit mit einem Salbmond verleigt. Brankf. 3tg. bemerkt, bem politifchen Partelgetriebe feit | enge von Gibraltar burch fahren haben und bie langem fern. Geine politifchen Anschauungen bedten fich ungefahr mit benen von Rhallis und Erifupis. Er trat als junger, fehr begilterter Mann in Die Diplomatte Seine politifche Laufbahn beichlog er por ungefähr vier Dezennien als Gefanbter Griechenlands in Madrib. Der Staat erinnerte fich feiner diplomatifchen Leiftungen nach bem unglücklichen Feldzug gegen ble Tithei im Jahre 1897. Damais übernohm er unter bem Dimfterium Rhallis bas Portefeuille bes Auswärtigen und führte bie Berhandlungen mit ber Tilrkei mit gang bejonberem Beldick. Bum letten Dale trat er an bie Deffentlichkeit, als er nach bem Balkankriege als Delegierter Griedenlands an ber Londoner Ronfereng teilnahm und bott mit außerordentlichem Erfolg die Intereffen Griechenlands

uf die

ren.

meldet

ajt in

givei

gegen-

loniki,

преп

strup.

nenter

tterien

meter

h eng-

et aus

mada

owika

banten

bie

agebl.

tener

tqu an

1881g.

2 Kills

il fich,

b bie

chelehi

dquar-

unfere

spatt.

purben

id) in

er ein

hukke-

beichä-

Tähe

pjapnitt

el Mrl

ufteres

ino im

lungen

murbe

sie ge-

inner:

1300

n ben

echifche

er bas

äftbent

vie til.

en bas

t Bet-

durch

felner

nondes

md in

erbarg.

mahme

te bes

m dies

murbe.

unonbnopels.

he bes

paresm

führte

1209

ataren-

Jahr-

an ben

Salb-

bereits

b=

Der lette Bombenangriff auf London.

Der gange Umfang bes bei bem letten Angriff auf Lonbon burch bie Somben benticher Luftichiffe angerichteten Schadens lagt fich gwar noch nicht überfeben, gumal ba in England bie Benfur jebe Rachricht barüber unterbriidet, aber es fieht jest ichon feft, daß ber Angtiff in ber Racht vom 13 /14. Dit. alle bisherigen Wirkungen weit übertroffen hat. Bir erfahren bariiber Folgendes:

Es murben erfolgreich beworfen : 1. Die Londoner Safenanlagen (bie fogen. Docks) und

ihre anliegenden Stadtteile. 3m Gingelnen: In den Caft India Docks brannte ein großer Schuppen, der jum Teil Munition und anderes Rriegomaterial enthielt, vollftanbig nieber.

In den London Dodes murben die Raimauern und Lagerhäufer auf meite Streden niebergelegt. Mehrere Schiffe murben gekoffen, jum Teil völlig vernichtet.

In den Biktoria Doche gerlet ein großer Baummollfpeicher in Brand und murbe wöllig gerftort. Die in ber Rabe ber Doche gelegenen Stragen, insbesondere Die St. George Street und bie Leman Street haben fchmer gelitten. 2. Die City und bas Zeitungsviertel find mit befon-

bers gutem Erfolge angegriffen morben.

Insbesondere murden mit Bomben belegt: Der mit Geschügen versebene Tower nebft Towerbriiche, die Chancern Lane, die Liverpol Street, Die Morgate Street, Die Bifhopsgate, die Altgate, die Minories. In biefen Strafen find guhlreiche Saufer gerftort morben, gum Teil gange Sauferblodes.

3m Einzelnen: Die South Weftern Bank brannte bis auf bie Grundmauern nieber. Ethebitche Summen an Gelb und Wertpapieren follen pernichtet morben fein. Unter ben Tellmmern murbe noch tagelang nach Gelb und Papieren gefucht. Much eine Filiale ber London Bank murbe eingea dert. 3m 3 itungeviertel murbe bas Gebaude ber "Morning Boft" befonders fcmer befchabigt. Der Untergrundund Eifenbahnbetrieb durch London mußte infolge von Ber-

ftorungen teilweise eingestellt werben. 3. Bororte. Woolmich. Im Arfenal find fchwere Befchabigungen angerichtet worden. Gin Tell gang neuer Daichinen und Ginrichtungen ift vernichtet worben.

Enfield. Gine Batterte mit Scheinmerfern, von ber bie Lujifdiffe heftiges Feuer bekommen hatten, murbe mit Bomben belegt und jum Schweigen gebracht. Die Scheinmerfer erlofden jum Sell unmittelbar nach ben erften Bombenwürfen.

Dampton. Die Pump- und Rraftftation murbe bemorien. Bei ber guten Beobachtungsmöglichkeit murben gute Treffergebriffe feftgeftellt.

Croudon. Es murbe eine Reihe großer Fabrikanlagen

beworfen und mehrere große Branbe beobachtet. Rentistown (im Rorben Conbons). Dier wurde eine befonders ftarke Scheinmerferbatterie ausglebig mit Bomben belegt und gablreiche Treffer beobachtet. Rach einem mitten in ber Batterie gelegenen Treffer eilofch fofort eine Reihe

pon Sheipmerfern. In Weftham und Caftham murben große Fabrih- und Gifenbahnanlagen beworfen. Es konnte febr guter Erfolg

3pamich. Es murbe eine Butterle beworfen, beren Feuer nach wenigen Bombenwürfen merklich ichwacher murbe.

London und feine Bororte find bekanntlich mit allen erbenkl den Schugmitteln gegen Luftangriffe verfeben. Unfere Luftidiffe murben außerordentlich ftark beichoffen und über-bies ftiegen pler Ginggeuge gum Rompf auf. Es murben pon unferer Mannichaft über 26 Scheinmerfer gegablt, bie ihre Strahlen auf die Angreifer ju richten fuchten. Trogbem kamen alle unfere Luftkreuger auch von ihrer letten Sahrt unverfehrt gurud.

Der Seekrieg.

"Undine" gefunten.

BEB. Berlin, 8. Roo. Amtlich. Tel. Am 7 Rovember nachmittags murbe ber Aleine Rreuger "Hubine" bei einer Batrouillenfahrt füblich ber fdmebifchen Rufte burch zwei Corpebofchiffe eines Unterfrebootes gum Cinten gebracht. Saft bie gange Befagung ift

Der Chef bes Abmiralftabs.

(Die "Unbine" war ein fogenannter Geichlitter Rreuger u. lief im Johre 1903 vom Stapel, hatte 2700 Connen Wolferverbidingung, lief 21,5 Geemeilen. Die Befatjung betrug 281 Mann. Die Sch ifil.)

Paris, 6. Ros. WIB. Gine Mittellung des Marineminiftertume befagt, daß aus bem Atlantifchen Dgean kommende feindliche Unterfeeboote die Meer- | ftimmt worden, das die in den §§ 196 und 197 des Bür-

frangofifchen Dampfer "Dahra" und "Caloados", fomte ben italienifden Dampfer "I onio" verfenliten. Die Befagungen ber "Dahra" und bes "Bonto" murben

Magelnie, 7. Rov. BIB. Der beitifche Dampfer Cotterel murbe durch zwei deutsche Fluggeuge bei Roordhinder-Leuchtschiff beschoffen und mit Bomben belegt.

Der Dampfer murbe beichabigt Baris, 7. Nov. BIB. Der "Mailn" meldet aus Toulan: Das Rriegsgericht hat ben Rapitan bes frangofifden Dilfokrengers "India", ber fich wegen bes Berluftes feines Schiffes gu verantworten batte, freigefprochen. Die "Indla" ift am 8. September por Rhodos burch ein Untersceboot verfenfit worden. Aus ben Beugenausjagen ging pervor, bag ber Rapitan, der bas Unterfeeboot erft menige Augenblicke por ber Berfenkung gefeben hatte, alles tat, um bie Befagung gu reiten. 13 Mann ertranken.

Eine neue feindliche Offenfibe im Weften?

Einer Ropenhagener Meldung bes Berl. Tagebl. gufolge klindigen Central Rems eine neue große englischfrangofifche Offenfloe an ber Weftfront an. 3m Artois murben alle Borbereitungen für einen umfaffenben frango. fifchen Angriff getroffen.

Bermifchte Rachrichten.

Loudon, 7. Rov. WEB. Giner Melbung bes Reuterichen Bureaus gufolge, ift bie Uganbabahn am 7. Oktober morgens beim Meitenstein 249 in bie Luft gesprengt worben. Gine Lokomotive fiftrate um. Der geoffte Teil

bes Bugen entgleifte; keine Menschenverlufte. Bruffel, 7. Nov. WIB. Durch felbgerichtliches Urteil murben wegen Spionage brei Belgier jum Tobe und ein Beigier gu 12 Jahren Buchthaus vermteilt. Die Betutteilten haben feit Unjang Februar bo. 30. an gwei Gifenbahnlinien famtliche gur Front gehenbe und guruckkommen-ben Gifenbahntransporte für ben feindlichen Rachichtenbienft notiert und biefem übermittelt. Das Urteil murbe beftattgt und vollfterdet.

Parie, 7. Nov. WIB. Beilt Sournal melbet: Bei einem Berinchsflug über ber Umgebung von Enon fturgle ein Mittatfluggeng ab. Beibe Infaffen, ein Unteroffigier und ein Abjutant murben getotet.

Ropenhagen, 6. Nov. 253. Am legten Dittwoch ift ber deutsche Dampfer "Rlaus Soin" an ber fcme-bifchen Rufte 3 Meilen von Oskarshamn geftrenbet. Geltbem fitt er fest. Bon der Befatung find 22 Mann gefteen an Land gekommen. Ale ein Sturm auszubrechen brobte, begab fich bie Befagung trot aller Warnungen wieber an Barb des Dampfers. Seitbem wiltet ein furchtbarer Sturm. Es ift mehrmals vergeblich verfucht worben, bie Befahung gu bergen.

Ropenhagen, 6. Nov. (2538.) Einem Gifchompfer ift es gelungen, von dem gestrandeten Dampfer "Riaus Dorn" 24 Mann gu bergen und fle in Dobarshamn gu landen. Der "Rlans Dorn" ift in gwei Teile gerbrochen.

Loudon, 7. Mov. (WIB.) Die "Times" melben, bog hilrzlich 5 große Pratiebrande in der kanabifchen Proving Saskatichewan wilteten. Der amiliche Bericht gibt bag 12 000 Acces Land und Rorn im Werte pon 60 000 Blund Sterling bom Beuer vernichtet worben find,

Aus Stadt und Land.

Ragold, 9, Rovember 1915.

Successful afterninfel. - | Oberjettingen. Mit der golb. Medaitle des Br.

Rronenordens wurde ausgezeichnet ber Landfturmmann 3oh. Georg Rinberkne der bi. - 3um Bigefeldwebel beforbert Oberlehrer 2Bagner.

Johannes Rech im Juf .- Rgt. 126, Gohn b. Andreas Reck von Beihingen, ift gum Gefreiten beforbert, nachbem ihm guvor die Gilb. Berd. Deb, verlieben mutbe.

Ariegsberlufte.

Rej. Inf. Agt. Ar. 122, 7. Komp.: Brenner Chr., Egenhausen verm., Eitel Wilh., Sulz. verm., Gommel Fe., Echsobronn, verm., Gwinner Paul. Ruppingen, t. verw., Dugel Wistelm.,
Ragold, in Gef. Sch., Kaiser Gottl., Bösingen, verm., Kienle Emanuel, Gündringen, verm., Klink Ednard, Umertalheim, verm.,
Lohmann Ink., Wenden, in Gefgich., Maller Wilh., Gältlingen,
verm., Aas Gottlod, Ragold, in Gefgich., Seeger Chr., Bondoef,
verm., Aas Gottlod, Ragold, verm., Latmon Iod., Gerneck, verm.,
Was i delich Philipp, Ettmanusweiler, verm., Wanderer Hermann,
Unterjetzingen, verm., Weik Iodhs., Edershardt, verm., Interjetzingen, verm., Weik Iodhs., Edershardt, verm., Beiter Karl.,
Haiterbach, verm 8. Komp.: Bäzner Ir., Caglal, verm., Breging.
Ir., Hiterbach, in Gefgich. Duh Fr., Effringen, verm., Ehnis
Iodhs., Edershardt, verm., Frid Albert, Altensteig, verm., Ehnis
Oshar, Hochdoch, verm., Lehre Otto, Ragold, in Gefgich., Kenz
Gottl., Emmagen, verm., Rape Eduard, Ragold, in Gefgich., Kenz
Gottl., Emmagen, verm., Rape Eduard, Ragold, in Gefgich., Kenz
Gottl., Emmagen, verm., Rape Eduard, Ragold, in Gefgich., Kenz
Gottl., Emmagen, verm., Rape Eduard, Ragold, in Gefgich., Kenz
Gottl., Eicher, Binder Georg, Bösingen, verm. Scholl Fr., Egenhausen, verm., Binder Georg, Bösingen, verm.

Aurd für Bummacheriunen. Die Zentraffielle für Bewerbe und Dandet beaufichtigt, nach Reujahr in Stuttgart einen Rurs fur Bugmacherinnen im Derftellen von Dutformen und Garnieren berfelben nebft Materialienlehre von vierwöchiger Dauer abzuhalten. Die naberen Beftimmungen find aus bem Bemerbeblatt erfichtlich.

Ciegesfeier. Anläglich ber Einnahme von Rifch

war der geft ige Sag als Festing ichulfrei.
p Berlängerung kurger B rjahrungefriften. Durch Bunbestatsverordnung bom 22. Deg. v. 3. mur be-

gerlichen Wefegbuchs bezeichneten Ansprüche bes inglichen Lebens, foweit fie an jenem Tag noch nicht verjährt maren, nicht vor dem Schlug blefes Sahres verfahren follen. Angefichts der Foridauer des Rriegs wird burch eine neue Berordnung die Beriabrung ber bezeichneten Anspriiche um ein welteren Sahr erftrecht. Alle von ber Berordnung betroffenen Anipriiche verjuhten hiernach nicht por bem Schlug des Jahres 1916.

Bohrborf. Der Rrieg verbindet Rord und Gild fogar in fchonem Dergensbund. Gin hief. Mabden verlobte fich mit einem Rriegsinvaliden aus Schwedt a. Dber, ber langere Beit im Lagarett in Ragolb mar. Der felbgraue Brautigam, Ritter bes Gifernen Rreuges, bat bem Baterland beide Beine opfern muffen. Wenn er nun in einem Schwarzwaldmadden eine Lebensgefahrtin fand, fo mogen wir gerade ihm bas bon gangem Bergen gonnen. Unfern herzlichen Glückwunich und Gottes Gegen gum Bergensund fpateren Chebund.

r Obernborf. Auf bem Bahngleis bei Atftaig wurde ein Mann mittlecen Alters aufgefunden, bem bie eine Geficht hatite von einem Eifenbahnjug abgefahren mar. Trog ber ichauberhaften Berlegungen mer ber Mann noch am Leben und ftarb erft friib. Die Berfonlichkeit den Berunglildten, ber aus einem Bug gefallen ift, konnte noch nicht fefigefiellt merben.

r Rocherftetten Da. Rungelson. In kurger Beit find hier nacheinander mehrere Unfalle vorgekommen, Die fämilich töblich verlaufen find. Ein Rnabe von 6 Jahren hat fich ein Studichen Sols in ben Mund gestecht und ift babutch erftickt. Gin anderer Rnabe im Alter von 12 Johren murbe von ber Deldijel eines Bagens toblich an ben Ropf getroffen. Das britte Dofer tft ein etwas liber 1 Jahre alter Rnabe, Der burch Berbrühen geftorben ift.

Lette Nachrichten.

(Gamillitze G.K.G.)

Roln, 9. Nov. (Tel.) Rach ber Roln. 3ig, erfahrt ber Secolo aus Gerbien, bas biplomatifche Rorps fet por 4 Sagen nach Mitrowina gefluchtet, wo es Berfügungen von Paftifch erhalt. Wie lange biefer Ort Die proviforifche Dauptftabt bleibt, bange von ben Operationen ab. Das ferbifche Deer mirb fich möglicherweife nach Glibmeften gurlichziehen, zweche befonderer Ruhlungnuhme mit ben Berblindeten und um ber Berpropiantterung willen. Man fpricht jest vielfach von einer italienischen Expedition quer burch Albanien, um Die Setben menigftens por albanifchen Banben im Rucken gu fichern. (R. Igbl.)

Berlin, 9. Noo. (Tel.) Die "Nat.-3ig." melbet von ber cuffifden Grenge: Berichlebenen ruffifden Blattern wird übereinstimmend aus Rom und Ceninje gemelbet, bag Albanien in völligem Aufenhr fiehe, befonbers bie mufelmanifden Albanefen befinden fich in großer Emporung. Dieje Emporung richtet fich in erfter Linie gegen Montenegro und Gerbien, und in zweiter gegen Gffab Bafcha, ber geftittgt werben foll. Die fehr gahlreichen Banben, die famtlich gut bewaffnet find, kongentrieren fich in brei Hauptgruppen. Die eine Gruppe foll gegen Brigrend und Monaftir, die andere gegen Cetilnje und Die britte gegen Duraggo marfchieren. Die gegen Serbien gerichtete ouifidnbifche Gruppe bilifte etwa 20 000 Mann betragen. Much in Skutart ift Aufruhr eniftanden. 3mischen montenegrin, Truppen und Albanern kam es bereits gu Insammenflößen. Die Montenegriner und Gerben find jest burch ben gutorganisierten albanischen Aufftand in einer überans fclimmen Lage, ba biefer ihre rudmartige Berbinbung gum Meere aufs folimmfte gefährbet. (Reues Tagbl.)

Bien, 8. Roo. WIB. Amtliche Mittellung nom 8. Rov. mittags :

Ruffifder Ariegefchauplag:

Bei Bapanow, an ber Ifiva, am Rormin-Bach und meftlich von Ggartoryet murven ruffifche Augriffe abgeichlagen. Souft nichts Reues,

Italienifcher Briegofchauplan: Die Rube an ber Submeftfront bielt im allgemeinen

aud) geftern an. 3m Rordabidnitt ber Dochfläche von Doberbo hatten unfere Truppen wieder eingelne Borftofe bes Jeinbes abauweifen. Um ben Gol bi Lana murbe heftig gekampit. Radymittags fiel bie Spige biefes Berges in

Die Sand ber Stallener; abende murbe fie von unferen Truppen burch einen Gegenangriff gurlichgewannen. Die feindliche Artillerie hat das Jeuer auf die Gubfront von Riva eröffnet.

Buboftlicher Rriegefchauplat:

Die beiberfeite bes Woratvica-Tales vordringenben öfterreichifch-ungarifchen Rolonnen marfen ben Geinb aus feinen Deb nfiellungen noedlich von Imanifea.

Die benifchen Tenbpen der Armee bes Generals der Infanterie von Roevest hampfen auf ben Soben fablich pon Rralievo. Glugubmarts, bei Erftenik haben fich unfere Strettle dite ben Mebergang fiber bie hodigebenbe Morava erkampft. Arnfevac und bie Sohen öftlich danon find in ber Sand bes Genera's von Gallwit.

Die bulgarifche Memce gewinnt in erfolgreichem Fortichreiten die Ausgange in bas Becken von Leofo.

Mutmaßl. Wetter am Mittwoch und Donnerstag.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Mngold, 6. Noormber. Auf dem heutigen Obstmarkt wurden zugesührt: Tofeldenen 5 Adve. Tofeldpfel 30 Körde. Es kosteten Tofeldenen 8 N. Tofeldpfel 8-10 N per It.

Etutigart. Tofeldestenen auf dem Stutigarier Grohmarkt ein 6. November nach den Miteilungen der Ientralvermitistungsstelle für Obsverwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Bleven 10-25 N., Wisserwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Bleven 10-25 N., Wisserwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Bleven 10-25 N., Wisserwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Bleven 10-25 N., Wisserwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Bleven 10-25 N., Wisserwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Bleven 10-25 N., Wisserwertung in Stutigart: Apfel 8-15 N. Beintrauben, ausländ. 40 N., Tomaten 18 N., hie 50 Mig. Marktlage: Die Jasiuhr ibst erheblich nach, genügt aber der Anchfrage vollauf. Preise bletben andauernd fest. Quitten und heifige Weintrauben waren nicht mehr angeboten: int. Weintrauben sind auch zu Ende, an deren Stelle treten jest Ameria Weintrauben per Fall 27 N. Der Moltobitmarkt belebt sich

wegen sich von Tag zu Tag auffteigend, sowohl hier als auch im Obersand. Aserbahnhof am 6. Non Issfahr 12 Wagen zu 880 vis 920 . M. für 10 600 Kilog. im Kleinverkanf 4,63—4,80 ffr 50 Kilog. Inf dem Wilhelmsplay Infah: 600 Ir., Beris 4,80—5 . s., am

r Biberach, 7. Roo. Fleifdurelanbidlag. Bon geften Caustag ab hoftet bas Pfund Comeineffelich 1,50 & und bus Pfund Rafbfleift 1,10 A.

r Cintigart, 6 Ros. Schlachtviehmarkt. Bagettieren. Großpfeh Rulber Schmein 83 43 227

Ochfen 1. Kl. von — bis — Rühe 2. Kl. — — — — — — Rühe Bullen 1. Kl. — 120 — 122 — Adiber Etiere u. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1. 別.	126	5fs - 130
Stiere u. Sungrinber 1. Rt 130 . 134 Schweiz	2. KI	. 120	125
2.5% 124 128	3. Kl. 2. Kl.		. 150
3.RL , 118 , 123 Berlauf bes Marktes: la	3. KL mgfatt.	132	. 138

Behannimachung des stv. Generalkommandos XIII. R. B. Armeekorus

Bur Behebung von aufgetretenen Zweifeln wird barauf aufmerkiam gemacht, bag bie Bekanntmochung bes ftello. Generalkommanbos XIII. (R. 2B.) Urmeekorps betr. Hochftpreife und Ausfuhrverbot für Den aus Burttemberg vom 18. Gept. 19 5 (Staatsangeiger für Buritemberg Rr. 220 Seite 1997) fich auf Deu jeder Art, alfo auch auf Deu pom 2. Schnitt (Dehmb), Riecheu, Beuhachiel ufw. erstrecht.

Stuttgart, 3. Rovember 1915.

Bruchleidende 3

bebliefen tein fie fcmergenbes Bruchband mehr, wenn fie meinen in Große verfcw., nach Dag und ohne Feber

hergestellte, Tag Universal-Bruchapparat tragen. Bin selbst

Donnerstag, den 11. Rov., abends von 8-81/, und Freitag, den 12. Rov., morgens von 9-12 Uhr in Ragold, Hotel Bost (Sonne) mit Mustern vorermähnt. Appar., sowie mit ff. Summi u. Federbänder, auch für Kinder, sowohl mit Leib-, Hängel-, Umstands-, Wentter-vorsallbinden, anmesend. Garantie für sachgem. streng diefrete Bebienung. 3. Mellert, Rouftang (Bobenfec), Beffenbergite. 15. Sel. 515.

Geschäftsbücher

empfichtt G. 23. 3aifer.

运搬的商品间间接接接受 II 自然选择等可以的自己的 Befte, hochintereffante und bewährte Zeitschrift 2 für Sans und Familie:

Illustrierte Chronik der Gegenwart.

Wirkungsvoller und spannender Unterhaltungsstoff. Reicher Bilberichmuck. Reiegsberichte mit gablteichen Rriegsbildern. Biffenswertes und Praktiiches fur Saus und Familie.

Mile 14 Tage ein Deft jum Preife bon unr 30 g. Beftellungen nimmt entgegen

G. 28. Baifer, Buchhandlung, Ragold. Union Deutsche Berlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig 能推發重要主義產業主義發展,是發展主義

R. Forftomt Altenfteig.

Im Freitag, ben 19. Dob., porm. 10 Uhr im "Ginen" in Alienfteig wird die Lieferung ber Straftenfteine für 1916 vergeben.

Magolb.

Michalphilas,

90 °, per Literflafche 42 Pfg., u. 95 °, per " 45 Big., pon heute ab bei

Berg & Schmid.

In gutes Daus wird gefucht ein

nicht unter 15 Jahren, filt Dausund Landwirtidjajt auf Dlartini ob Bu erfreg. in ber Gefchafift. b. Bl.

Für Daus- und Landwirtichaft wird ein Mädchen, nicht unter 18 Jahren, bas womöglich ichon in Stellung mar, grfucht.

Angebote on Fron 28 Ihelm Deffner, Bart.

Ragold. Mittwoch, ben 10. Nov. 1915



Rößle.

Gruße aus dem Felde fenden an alle Möginger famtiiche Möglinger Rrieger von ber Weftfront:

Lehrer Füllemann Wehrmann Chr. Sagenlocher Wehrmann 3. Hatr Wehrmann R. Schweikert Erj. Ref. R. Teufel Erf.-Ref. F. Chais Oberlehrer D. 3immermann bom Landwehr-Inf .- Rgt. Rr. 120

Gebortte

eventl, auch ins Haua geliefert, emp-

Martin Reng, Rgl. Soll., Emmingen.

Nagold. Trauerhüte

in grosser Auswahl Frida Pflomm, Modistin.

Aus den Reihen der Angehörigen unseres Instituts starben ferner den Tod für das Vaterland

am 23. August 1914 H 2 128 North Beamter im Hauptgeschäft, Leutn. d. Res. i. Inf.-Regt Nr. 151,

Bruno Zadow, Beamter der Filiale Frankfurt a. Main, am 11. Juni 1915 Leutn. d. Res. i. Gren.-Regt. Nr. 5,

am 10. August 1915 Wartin Wacker, Kassenbote Gefr. i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 47,

am 11. August 1915 Carri Zielle, Beamter im Hauptgeschäft, Füs. i. König.-Aug.-Garde-Grenad.-Regt. Nr. 4,

am 18. August 1915 August 1915 August 1915 Beamter im Haupt-Leutn. d. R. u. Komp.-Führ. i. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 24, Ritter des Eisernen Kreuzes.

am 28. August 1915 Theodor Reifner, Beamter d. Fil. Saarbrücken, Ers.-Res. i. Inf.-Regt Nr. 131,

am 29. August 1915 WHIRE SCHIRE CE Beamter im Hauptgeschäft, Landsturmmann I. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 4.

Willy Altombers, Lehrling d. Filiale Musk. i. Inf.-Regt. Nr. 175, Beamter im Hauptgeam 9. Septbr. 1915 FRANZ SCHOTIN.

geschäft, Leutn. d. R. i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 1, am 10. Septbr. 1915 Bruno Steidle. Beamter einer Depos.

Gren. i. 1. Garde-Res.-Regt., am 16. Septbr. 1915 Mermann Deharde, Beamter der Fil. Bremen,

Leutn. d. R. J. Inf.-Regt. Nr. 163,

am 17. Septbr. 1915 Otto Horeng, Beamter einer Depos.-Kasse, Leutn. d. R. u. Komp.-Führ. i. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 7. Ritter des Eisernen Kreuzes,

am 22. Septbr. 1915 Johannes Toppel, Beamter im Hauptgeschäft, Musk. i. Res.-Inf-Regt. Nr. 270.

am 26. Septbr. 1915 Crich Weineck, Beamter im Haupt-Leutn. d. R. i. Res.-Inf.-Regt. Nr. 104, Ritter des Eisernen Kreuzes.

am 29. Septhr. 1915 MAX SIDOM, Beamter einer Depos.-Kasse. Unteroff. i. 4. Garde-Regt. z. Fuss.

am 1, Oktober. 1915 Willie III Massen, Beamter der Beamter der Grenad. i. 5. Gren.-Regt. z. Fuss,

am 9. Oktober 1915 Otto Velten, Beamter im Hauptgeschäft. Kriegsfrw. Gefr. I. Inf.-Regt. Nr. 165,

am 14. Oktob. 1915 Fritz Kuhle, Beamter einer Depos.-Kasse, Grenad. i. Kaiser-Alexand.-Garde.-Gren.-Rgt. 1,

am 16. Oktob. 1915 Pami Rücker, Beamter im Hauptgeschäft, Leutn. d. R. i. Res.-Jäger-Batl. Nr. 23, Ritter des Eisernen Kreuzes,

am 21. Oktob. 1915 Fritz Hannen C., ter d. Fil. Frankfurt a. M., Off.-Stelly. i. Inf.-Regt. Nr. 168,

Ehre ihrem Andenken!

Berlin, im November 1915.

Direktion der Disconto-Cesellschaft.